

# Inhalt

## Zur Einführung: Politische Pädagogik als Querschnittsperspektive

1. Politische Pädagogik im Magnetfeld der Entgrenzungen
  - 1.1 „Das schwarze Loch“
  - 1.2 Entgrenzung, Freisetzung und Bewältigung
  - 1.3 Das neue Erleben sozialer Ungleichheit
  - 1.4 Die Entgrenzung des Lernens
  - 1.5 Die Kapitalisierung der Sorge
  - 1.6 Die Genderfrage als Männerfrage
  - 1.7 Die gespaltene Migration
  - 1.8 Entgrenzter Rechtsextremismus und wiederkehrender Rassismus
  - 1.9 Die Entgrenzung des Reichtums als Lehrstück politischer Moral
  - 1.10 Die Freisetzung des „Bürgers“
2. Politische Sozialisation und Pädagogik
  - 2.1 Politische Sozialisation in der Bewältigungsperspektive
  - 2.2 Identitätsarbeit und Lebensbewältigung
  - 2.3 Agency
  - 2.4 Pädagogik der Milieubildung
3. Politische Pädagogik des Lebenslaufs
  - 3.1 Kindheit als Lebenslage
  - 3.2 Junge Generation, politische Generation?
  - 3.3 Vom Schüler zum Bürger?
  - 3.4 Die Figur des „mündigen Bürgers“ in der Erwachsenenbildung
  - 3.5 Die Politisierung des Alters
4. Schlüsselkategorien Politischer Pädagogik und ihr Bedeutungswandel
  - 4.1 Entfremdung
  - 4.2 Emanzipation
  - 4.3 Mündigkeit
  - 4.4 Gerechtigkeit
  - 4.5 Partizipation
  - 4.6 Konflikt und Konfliktfähigkeit
  - 4.7 Autorität
  - 4.8 Parteilichkeit
  - 4.9 Toleranz
5. Zur Zukunftsfähigkeit Politischer Pädagogik
  - 5.1 Von der Utopie zum ‚Szenario‘
  - 5.2 Die sozialräumliche Aktivierung des Politischen
  - 5.3 Zum Bildungsgehalt neuer sozialer Bewegungen
  - 5.4 Diversität
  - 5.5 Transnationalität
  - 5.6 Internet-Demokratie?
  - 5.7 Zivilgesellschaft und New Governance als Legitimationsbezüge Politischer Pädagogik
  - 5.8 Nachhaltigkeit und Verantwortung
  - 5.9 Politische Pädagogik und gesellschaftspolitische Reflexivität der Erziehungswissenschaft

## Literatur